

Set

PRODUKTION

Drehort — Schauplatz einer Szene, ob Studio, Location oder Konstruktion. Alles, was vor der Kamera passiert, geschieht hier.

Das Plateau ist der physische Raum, in dem gedreht wird — ob Studio, Außenort oder Kulisse, die der Konstrukteur gebaut hat. Es ist nicht nur der Boden, sondern das gesamte System aus Licht, Requisiten, Kulisse und Darstellern, das dort funktionieren muss. Als DoP bestimmt man am Set mit, was möglich ist und was nicht. Die Abmessungen des Plateaus, seine Deckenhöhe, die verfügbaren Stromanschlüsse, die Reflexionsflächen ringsum — all das sind Arbeitsbedingungen, die vor dem ersten aufgehängten Scheinwerfer analysiert sein müssen. In der Praxis heißt das: Beim Plateau-Besuch werden die Lichtverhältnisse gemessen, die Fensterausrichtung geprüft, geklärt, ob Außenlicht kontrollierbar oder abzublocken ist. Eine enge Wohnung im 5. Stock ist ein anderes Plateau als eine Industriehalle — nicht nur in Größe und Höhe, sondern in den Möglichkeiten der Ausleuchtung. Im Studio besteht volle Kontrolle, unbegrenzter Platz für Scheinwerfer und Modifikatoren. Auf dem Außenplatz wirken Sonne, Wind und die Grenzen des Generators als harte Faktoren. Jedes Plateau verlangt eine eigene Strategie: Manche brauchen massive Key-Light-Setups, andere funktionieren mit Available Light und gezielten Fills. Das Plateau ist auch die Grenze der Kreativität — nicht im negativen Sinne, sondern als Rahmen. Ein niedriges Plateau mit Balkendecke erzeugt automatisch eine andere Ästhetik als eine weiße Kulisse im Cove. Die Gegebenheiten müssen gelesen werden: Wo lassen sich Scheinwerfer verstecken? Welche Wände reflektieren unkontrolliert? Wo sind Black Flags statt zusätzlichem Licht gefragt? Der Production Designer und der Art Director arbeiten am Plateau, aber ihre Entscheidungen beeinflussen direkt die Lichtsetzung. Manchmal erfordert die Plateau-Geometrie einen zusätzlichen Helfer allein für das Handling von Licht-Blocking-Objekten. Professionelles Plateau-Management spart später im Schnitt Zeit und Probleme. Wenn beim Scout bereits feststeht, dass die Decke für High-Angles zu niedrig ist und der Kamerakran nicht passt, lässt sich das mit der Regie klären, bevor die Drehzeit fällt. Die Gegebenheiten des Plateaus werden nicht bekämpft — sie werden gelesen, ihre Grenzen respektiert und ihre Eigenheiten als kreatives Material genutzt.